



## **Niederschrift zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 07.05.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:05 Uhr  
**Ort, Raum:** **Bürgerhaus Wündorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in  
15806 Zossen, Ortsteil Wündorf**

### **Anwesend sind:**

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Thomas Czesky  
Herr Peter Hummer  
Herr Detlef Klucke  
Herr Hermann Kühnapfel  
Herr Edgar Leisten  
Herr Olaf Manthey  
Herr Carsten Preuß

#### **Bürgermeisterin**

Frau Wiebke Schwarzweller

#### **Protokollantin**

Frau Miriam Heinrich

#### **Gäste**

Bürger

Herr Wilke - SVV  
Herr Reimer - SVV  
Frau Leisten - SVV  
Frau Küchenmeister - SVV  
Herr Juricke - OV Horstfelde  
Frau Harder - OB Horstfelde  
4 weitere Bürger laut Anwesenheitsliste

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende**

Herr Kühnapfel eröffnete, als das an Lebensjahren älteste Mitglied um 18:33 Uhr die Ausschusssitzung und begrüßte die Anwesenden.

### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von den acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern waren sieben anwesend. Der Ausschuss war somit beschlussfähig.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Leisten erklärte, dass er eine Änderung der Tagesordnung wünsche. Er würde gerne über den Änderungsantrag der Fraktion AfD sprechen. (Änderungsantrag der Fraktion AfD vom 30.04.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 04.05.2020: Erneute schriftliche Information der betreffenden Haushalte zwecks Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners; BV-Nr. 044/20).

Frau Schwarzweller bestätigte den Eingang dieses Antrages in der Verwaltung. Der Antrag sei jedoch nicht fristgerecht für die Tagesordnung dieses Hauptausschusses eingegangen. Er werde auf die Tagesordnung des nächsten Hauptausschusses gesetzt. Weiterhin erklärte Frau Schwarzweller, dass die Verwaltung vorschlage, das Thema morgen mit dem zuständigen Ordnungsamt und der Pressestelle abzustimmen.

Herr Leisten drängte darauf, dass jemand, der noch keinen Antrag gestellt habe, auch noch die Möglichkeit erhält, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Frau Schwarzweller wiederholte, dass sie kein Problem darin sehe, noch einen Aufruf zu starten und das Thema zu veröffentlichen und die Bürger erneut zu informieren.

Herr Kühnapfel sagte, dass aus seiner Sicht der Antrag mit aufgenommen werden sollte und die Tagesordnung entsprechend ergänzt wird.

Herr Kühnapfel befragte die anwesenden Ausschussmitglieder, ob jemand etwas gegen die Aufnahme des Antrages habe.

Es wurden durch die Ausschussmitglieder keine Einwände geäußert.

Herr Kühnapfel bestimmte, dass der Antrag unter TOP 10.1 als neuer TOP 10.2 aufgenommen werde.  
Auch dazu gab es keine Einwände.

Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung: 7 / 0 / 0

#### **zu 4 Wahl der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses**

Auf Nachfrage des Herrn Kühnapfel meldeten sich Herr Reimer und Frau Küchenmeister und erklärten ihre Bereitschaft, die Wahlkommission zu bilden.

Herr Leisten schlug Herrn Manthey vor. Herr Manthey erklärte auf Nachfrage, dass er nicht bereit sei, zu kandidieren.

Herr Czesky schlug Herrn Preuß vor. Herr Preuß erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Sieben gleiche Stimmzettel wurden durch die Verwaltung vorbereitet.

Herr Kühnapfel bat die Ausschussmitglieder in namentlichem Aufruf zur Abgabe ihrer Stimme in geheimer Wahl. Zuvor hatten sich Frau Küchenmeister und Herr Reimer davon überzeugt, dass die Wahlurne leer war.

Während des laufenden Wahlgangs trat um 18:45 Uhr Herr Hummer ein. Er äußerte den Wunsch, noch an der laufenden Wahl teilzunehmen. Dies wurde von Herrn Kühnapfel verneint, da der Wahlvorgang bereits lief und fortgeschritten sei.

Nach Aufruf bis dato aller anwesenden Ausschussmitglieder erklärte Herr Kühnapfel den Wahlgang für beendet.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gab die Wahlkommission folgendes Ergebnis bekannt:

Herr Preuß wurde mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gewählt.

Auf Nachfrage erklärte Herr Preuß die Annahme der Wahl.

Durch das Eintreffen des Herrn Hummer waren nunmehr acht stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

**zu 5 Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des Hauptausschusses**

Herr Preuß übernahm ab 18:48 Uhr als neuer Vorsitzender die Leitung des Ausschusses.

Herr Kühnapfel schlug Herrn Czesky vor. Herr Czesky erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Gleiche Stimmzettel wurden durch die Verwaltung vorbereitet.

Herr Preuß rief die Anwesenden beginnend mit Herrn Hummer auf. Dieser erklärte, dass er an der Wahl nicht teilnehmen möchte. Er verweigerte die Stimmabgabe.

Frau Küchenmeister und Herr Reimer überzeugten sich zuvor, dass die Wahlurne leer war. Eine geheime Wahl fand statt.

Nach namentlichem Aufruf aller Ausschussmitglieder beendete Herr Preuß den Wahlgang und bat um Auszählung der Stimmen.

Auf Herrn Czesky entfielen 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und es gab eine Enthaltung.

Herr Czesky nahm auf Nachfrage die Wahl an.

**zu 6 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 21.11.2019**

Es lagen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der oben genannten Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

**zu 7 Bericht aus der Verwaltung**

Frau Schwarzweller erklärte, dass auf der gestrigen Sitzung des Bauausschusses ein ausführlicher Bericht aus der Verwaltung vorgelegt wurde. Heute gebe es keinen separaten Bericht. Ein aktueller Bericht werde zur SVV am 27.05.2020 vorgelegt.

Herr Klucke:

Im gestrigen BBW wurde über Bahnquerungen gesprochen. Die Streichung der Bahnquerung Friedenstraße in Wünsdorf sei untragbar. Seit wann ist das in der Stadt bekannt und was wird dagegen unternommen?

Frau Schwarzweller:

Dass die Brücke aus der Kreuzungsvereinbarung gestrichen wurde, ist der Verwaltung seit 2019 bekannt. Wir hatten heute noch einmal eine Begehung und Besprechung mit der Bahn.

Es werde eine gute Begründung benötigt, warum die Brücke weiterhin geplant werden soll. Eine Verkehrszählung müsse durchgeführt werden. Flucht- und Rettungswege müssen beachtet werden, genau wie der weitere Zuzug nach Wünsdorf und Umgebung. Mit der Bahn wurde heute besprochen, dass es eine Sonder-SVV geben muss, zu der ein kurzfristiger Termin gefunden werden muss.

Herr Klucke:

Liegt seitens der Bahn eine schriftliche Erklärung dazu vor? Können wir diese bekommen?

Frau Schwarzweller:

Ich kann Ihnen den Schriftverkehr zur Verfügung stellen. So auch das Schreiben, auf das Frau Schreiber geantwortet hat.

**zu 8 Einwohnerfragestunde**

Herr Pittelkow:

Ich habe sehr viele Fragen. Wann bekomme ich einen Termin, um mit der Bürgermeisterin sprechen zu können?

Frau Schwarzweller:  
Einen Termin können Sie bitte mit meinem Vorzimmer vereinbaren.

Herr Pittelkow.  
Ich war im Bürgeramt, habe eine E-Mail geschickt und habe angerufen. Ich habe keinen Termin bekommen. Es geht um eine Baustelle im Reiherweg. Die Baufahrzeuge fahren alles kaputt.

Frau Schwarzweller:  
Baustellenzufahrten sind entsprechend gekennzeichnet. Baustellen wurden genehmigt, müssen aber auch entsprechend abgesichert sein.

Herr Pittelkow:  
Es gibt keine Bauzäune, keine Beschilderung. Das Ordnungsamt interessiert das gar nicht. Baufahrzeuge fahren über den Reiherweg.

Frau Schwarzweller:  
Wir gucken uns den Fall an. Ich kann Ihnen jetzt sofort keinen Termin geben.

## **zu 9           Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Klucke:  
Frage zur gestrigen BBW Sitzung: Wird uns das Ergebnis der Ortsbeiräte bekannt gegeben?

Frau Schwarzweller:  
Das habe ich bei jeder Beschlussvorlage angegeben.

Herr Manthey:  
Gratulation an Herrn Preuß. Bitte schauen Sie sich das Protokoll nochmal an, dass Herr Hummer reingekommen ist und vom Ältesten nicht zur Wahl zugelassen wurde. Bitte verteilen Sie den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form an alle.

Sie haben freundlicher Weise am 20.03.2020 eine Antwort des Landkreises per Mail versendet. Der Landkreis hat auf Ihr Drängen einfach eine E-Mail an die Abgeordneten des Kreistages weitergeleitet. Der Landkreis hat der Stadt Zossen noch nicht geantwortet. Ich bitte um Antwort des Landkreises auf die Beschwerdeschreiben aus Dezember 2019 an die Stadt Zossen.

Frau Schwarzweller:  
Wir hatten Sie als Kreistagsabgeordneten gefragt, ob Ihnen eine Antwort bekannt sei. Sie hatten dies verneint.

Frau Küchenmeister:  
Zum Breitbandausbau: In der März-SVV sollte darüber entschieden werden, ob wir den Vertrag unterschreiben oder nicht. Was ist daraus geworden?

Frau Schwarzweller:  
Die BV ist auf der nächsten Tagesordnung und wird dann entsprechend entschieden.

## **zu 10           Beratung von Beschlussvorlagen** **zu 10.1       Bestätigung der Eilentscheidung der Verwaltung zur Umschuldung eines Kredites** **Vorlage: 029/20**

### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Umschuldung eines Kredites zum 31.03.2020 von der Investitionsbank des Landes Brandenburg. Es wurde ein Annuitätendarlehen abgeschlossen zu einem Zins von 0,00 % p. a. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre bis zum 30.03.2025 mit einer vierteljährlichen Tilgung von 10.203,25 €.*

Frau Schwarzweller erläuterte die Beschlussvorlage und ihr Zustandekommen.

Abstimmung: 6 / 0 / 2

**zu 10.2 Eilantrag der Fraktion AfD.**

Herr Leisten verlas seinen Antrag. Diesen hatten die Hauptausschussmitglieder zuvor in schriftlicher Ausfertigung erhalten.

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Eine erneute schriftliche Information der betroffenen Haushalte zwecks Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners.*

*-> Mit Inhalt einer weiteren Anmeldefrist in 05/2020 und einer daran angeschlossenen Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners durch die Stadt Zossen (in Höhe des auch bisherig gültigen Unkostenbeitrages).*

Abstimmung: 4 / 1 / 3

**zu 11 Informationen zu den Bewerbungen sachkundiger Einwohner für die Plätze in den Fachausschüssen der Stadt Zossen**

Frau Schwarzweller erklärte, dass die Bewerbungsfrist der Ausschreibung im Stadtblatt am 18.03.2020 endete. Sie erläuterte, für welchen Ausschuss wie viele Bewerbungen eingegangen seien.

Die einzelnen Bewerbungen und wie damit umgegangen werden soll, sollte im nichtöffentlichen Teil besprochen werden.

Herr Kühnapfel regt eine erneute Ausschreibung für die Ausschüsse an, die noch nicht voll besetzt seien. Die Ausschreibung sollte noch einmal eine neue Frist setzen. Die Ausschussmitglieder signalisierten ihr Einverständnis zu dieser Verfahrensweise.

Abstimmung, für die Ausschüsse, in denen die Plätze noch nicht besetzt sind, erfolgt noch einmal eine Ausschreibung unter Fristsetzung.

Abstimmung: 8 / 0 / 0

Herr Preuß schloss die öffentliche Sitzung um 19:29 Uhr. Um 19:33 Uhr war die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt worden.

Hermann Kühnapfel  
an Lebensjahren ältestes  
Ausschussmitglied

Carsten Preuß  
Ausschussvorsitzender

Miriam Heinrich  
Protokollantin